

© stubenrauch&rois

Das Weinhauerhaus im Zentrum der Kurstadt Baden wurde von der 5-köpfigen Familie bereits kurz nach Erwerb notdürftig hergerichtet und für die Planungsphase bezogen. Das ursprüngliche Konzept wurde mehrfach geändert. Ein Entwurf sowie ein Modell wurden zunächst in Eigenregie angefertigt, bis die Bauherrin beschloss, doch einen Architekten hinzuzuziehen. Um mit der nostalgischen Heurigenatmosphäre durch den modernen Neubau nicht in Konkurrenz zu treten, vielmehr gerade diese ins Wohngefühl einzubetten, wurde die Gartenstimmung auf sämtliche neu entstandenen Ebenen übertragen.

Das Erdgeschoss blieb eine offene Fläche, auf welcher lediglich die durchgehende Glasfassade einen Kalt und einen Warmbereich definiert. Die auskragende Sichtbetondecke spielt harmonisch mit der Betonoberfläche der Gartenterrasse und bietet lebhaften Wasserspiegelungen Kontrast.

Das erste Geschoss beherbergt jeweils einen großzügigen Eltern-Schlafraum mit Sanitäreinrichtunger sowie ein kompromissorientiertes Schlaf-Arbeits-Zimmer mit Bad für drei Mädchen. Im Dachgeschoss befindet sich ein lichtdurchfluteter Arbeitsbereich mit offenem Ausblick über umliegende Gärten und Bauwerke. Das im Untergeschoss untergebrachte Spielzimmer, wird über einen offen verglasten Stiegenbereich mit Licht versorgt. (Text: Architekten, leicht gekürzt)

Haus Marie

2500 Baden, Österreich

ARCHITEKTUR
Caramel

TRAGWERKSPLANUNG

Simon-Fischer ZT-GmbH

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG newroom

PUBLIKATIONSDATUM

29. Januar 2019





© stubenrauch&rois



© stubenrauch&rois



© stubenrauch&rois

Haus Marie

DATENBLATT

Architektur: Caramel (Günter Katherl, Martin Haller, Ulrich Aspetsberger)

Tragwerksplanung: Simon-Fischer ZT-GmbH

Fotografie: stubenrauch&rois

Funktion: Einfamilienhaus

Fertigstellung: 2018

Bruttogeschossfläche: 364 m²

Nutzfläche: 276 m²

Umbauter Raum: 1.153 m³

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl:Stahlbeton



© stubenrauch&rois



© stubenrauch&rois



© stubenrauch&rois







